

auf dem Pflaster unserer Großstädte wird ebenso Gras wachsen, wie auf dem der einst blühenden Industriestädte der Niederlande oder Spaniens.

Was ist derartigen Gefahren gegenüber, die mit Sicherheit die Zukunft Deutschlands bedrohen, zu thun?

Eine höhere Anspannung der vorhandenen Kräfte wird kaum ausreichen, weil diese Kräfte zwar noch bei weitem nicht vollkommen ausgenutzt, aber doch schon in hohem Grade in Anspruch genommen sind.

Wir werden also versuchen müssen, uns neue Kräfte zu sichern durch Gewinnung einer breiteren Grundlage für Deutschlands wirtschaftliche und politische Macht.

Daß die heutige wirtschaftliche Blüte des deutschen Reiches unmöglich wäre, ohne die vorausgegangene Einigung des Gebietes im deutschen Zollvereine, dürfte von niemandem bezweifelt werden. Was liegt da näher, als die betretenen Bahnen weiter zu verfolgen? Um so mehr als die geistigen Urheber des deutschen Zollvereins, die Friedrich List, Nebenius und andere, ein viel größeres Gebiet, als das vorhandene, schon vor zwei Menschenaltern bei ihren Plänen vor Augen hatten.

Die Schaffung eines mitteleuropäischen Zollvereins ist die große Aufgabe des jetzt lebenden Geschlechtes. Wir hoffen bald in der Lage zu sein, an anderer Stelle den Beweis der Notwendigkeit dieser Forderung zu führen. Leider sind die alten Pläne eines Friedrich List so sehr aus dem Bewußtsein unserer Zeit geschwunden — aber wir wollen gerecht sein, auch die Verhältnisse haben sich in den letzten 60 Jahren so vielfach verändert — daß es heute wieder nötig sein wird, die Grundlagen solcher mitteleuropäischen Zollvereinigungspläne neu zu schaffen und somit auch die Vorfrage zu beantworten, auf welche Staaten denn ein mitteleuropäischer Zollverein erstreckt werden soll. Gewiß ist diese Frage noch offen und es gibt heute ebenso Vertreter der Meinung, es möchte ein solcher Verein auf das deutsche Reich und auf Oesterreich-Ungarn beschränkt werden, wie von anderen Seiten die Zusammenfassung von ganz Europa mit Ausschluß von Rußland und Großbritannien ins Auge gefaßt wird.

Die größte Wahrscheinlichkeit hat die Erstreckung des Vereins auf das deutsche Reich, Oesterreich-Ungarn, Belgien und Holland, vielleicht auch auf die Schweiz und Rumänien für sich.

Der jetzige deutsche Zollverein hat ein Gebiet von 542,070 qkm mit mehr als 52 Millionen Einwohnern und einem auswärtigen Handel von 7,670 Millionen Mark. Eine Ausdehnung auf Belgien und Holland, die Schweiz, sowie Oesterreich-Ungarn mit Bosnien und der Herzegowina würde ein einheitliches geschlossenes Zollvereinsgebiet von 1'322,238 qkm mit mehr als 108 Millionen Einwohnern schaffen, die bisher jährlich für 6,654 Millionen Mark Güter untereinander austauschten und einen gemeinsamen auswärtigen Handel von 10,562 Millionen Mark haben. Ein derart begrenzter mitteleuropäischer Zollverein würde also annähernd mit dem doppelten Gewicht in die Waagschale der Weltwirtschaft fallen und mit der doppelten Energie das Zollausland beeinflussen, als der bisherige deutsche Zollverein. Er